



Protokollauszug

aus der
78. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 30.08.2023

öffentlich

Top 3 Infrastruktur (SWP, EWP, ViP)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Oberbürgermeister Herrn Balisch, Geschäftsführer Stadtwerke Potsdam GmbH, Frau Preuß, Geschäftsführerin Energie und Wasser Potsdam GmbH sowie Frau Biffi und Herrn Loeschmann, Geschäftsführer:in ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH. Eingangs stellt sich Herr Jungnickel, Bereichsleiter Beteiligungsmanagement, vor. Anschließend informiert Herr Balisch anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt) über die Einflussfaktoren, Maßnahmenübersicht, Rahmenbedingungen öDA-Vertrag und führt zu den 3 großen Projekten: Smart City, Start für Neugestaltung Stadtbad Park Babelsberg und Umstellung SAP-Projekt aus.

Frau Preuß stellt nachfolgend die strategischen Themen vor und geht ausführlich auf die aktuellen Themen, den Strategieausblick und die Herausforderungen ein.

Weiter informiert Frau Biffi über das Vorhaben der Anpassung der Rahmenbedingungen an das 49,00 €-Ticket und geht auf den aktuellen Stand sowie die nächsten Schritte ein.

Im Anschluss werden die Nachfragen der Hauptausschussmitglieder zur E-Mobilität, dem Risikomanagement, Grund- und Abwasser, Preise und Börsenentwicklung sowie zum Bodenfeuchtesensor und der EWP-Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Immobilien Service beantwortet.



Stadtwerke
Potsdam

Berichterstattung SWP-Verbund

Hauptausschuss, 30.08.2023

Echt
Potsdam.

Agenda

- 1. Stadtwerke Potsdam GmbH**
 - 1.1 Wirtschaftliche Lage des SWP-Verbundes
 - 1.2 Entlastungspakete 2023/24
 - 1.3 Verhandlungen zum öDA 2024ff.
 - 1.4 Digitalisierung und strategische Projekte
- 2. Energie und Wasser Potsdam GmbH**
 - 2.1 Aktuelle Themen
 - 2.2 Strategieausblick
 - 2.3 Herausforderungen
- 3. ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH**
 - 3.1 Strategie Gesamtportfolio
 - 3.2 Digitalisierung
 - 3.3 Personalgewinnung und -bindung
 - 3.4 Dekarbonisierung Busflotte
- 4. Fragen und Diskussion**

Einflussfaktoren Wirtschaftsplanung 2024



Maßnahmenübersicht BB-Paket und Sonderzuschüsse LHP 2023/24

Brandenburg-Paket	Relevanz Verbund	Volumen 2023 in Mio. €	Volumen 2024 in Mio. €	Aktueller Stand
Kommunale Sondersportanlagen/ Bäder wg. Erhöhter Energiekosten	BLP	0,58	0,58*	Beantragung erfolgt, Auszahlung für Anteil 2023 im Aug/Sep 2023 avisiert
Kompensationsschirm komm. Verkehrsunternehmen - ÖPNV	ViP	3,9	4,7	Beantragung erfolgt, Auszahlung für Anteil 2023 im Aug/Sep 2023 avisiert
Summe		4,48	5,28	

Maßnahmenübersicht Sonderzuschüsse LHP	Relevanz Verbund	Volumen 2023 in Mio. €	Volumen 2024 in Mio. €	Aktueller Stand
Sonderzuschuss Bäderbetrieb	BLP	0,2	0,2	Auszahlung soll im Dezember 2023 erfolgen
Sonderzuschuss ÖPNV	SWP/ViP	5,2	-**	Auszahlung soll im Dezember 2023 erfolgen
Summe		5,4	2,2	

*Bedarfsprüfung und ggf. Anpassung für 2024 nach Abschluss 2023 offen

** derzeitige Verhandlungen zum öDA 2024ff., Zuschusssituation ungeklärt

1.3 Rahmenbedingungen öDA-Vertrag

Laufzeit

- Gemäß FV vom 13.11.2018 §2 (1) Erstzeitraum für Finanzierungsbeiträge von 6 Jahren, folgend für 5 Jahre gemäß MiFri ViP
- Vom Zeitraum kann abgewichen werden, wenn beide Vertragspartner dem schriftlich zustimmen gemäß §8 (2)

Beitragsanpassungen

- Gemäß §3 (1) bei **Änderungen der Leistungen auf Verlangen der LHP** hat die LHP die Finanzierung dieser sicherzustellen
- Gemäß §3 (2) bei **wesentlicher Veränderung der Finanzierungsquellen der SWP** (u.a. auch, wenn sich EAV mit EWP verändert) → Neuverhandlung der Beiträge

Ausgleich bei Planabweichungen

- Gemäß öDA §9 und §10 (siehe auch Bilanzierungsvermerk zum JA 2019 der SWP) sowie öDA §12 zur Überkompensation

Smart City: LoRaWAN eröffnet neue Möglichkeiten

Potenziale

- LoRaWAN steht für Long Range Wide Area Network
- Das Netzwerk nutzt Signale in einem frei verfügbaren Frequenzband (863-870 Hertz)
- Positionierung der Gateways über die gesamte Stadt
- Weitere Einsatzmöglichkeiten:
 - Bodenfeuchtemessung
 - Parkplatzmanagement
 - Raumluftüberwachung
 - Überwachung Schaltanlagen
 - Überwachung von Wasserqualität



Start für Neugestaltung Stadtbad Park Babelsberg



Gebäude-Entwurf

- Spatenstich findet am 29. September statt
- Budget liegt bei vorläufig rund 6,1 Mio. € / Ausschreibungen laufen
- Entwurf von Galandi Schirmer Architekten
- Möglichst energieautarkes Konzept angestrebt
- Fertigstellung im Frühjahr 2025 geplant

Wichtigstes Verbund-Projekt SAP S/4HANA schreitet voran

Anpassung der Roadmap

- Verlängerung der Explore-Phase
- Basis System-Setup
- Verkürzung von 5 auf 4 Sprints
- Parallele Integrationstestphasen

Explore-Phase Juli zu Ende

- über 100 Workshops durchgeführt
- Alle im SAP abgebildete Prozesse geprüft und validiert
- SAP-Standard bestätigt

Realize-Phase August gestartet

**Go-Live SWP-Schiene zum
1. Januar 2024**



Energie und Wasser Potsdam GmbH

Information BK/Hauptausschuss Strategische Themen der EWP

Potsdam, 30.08.2023

 Energie und Wasser
stadwerke
Potsdam

SO
GRÜN
WIE
POTSDAM

Agenda



2

Aktuelle Themen



3

Strategieblick



4

Herausforderungen

Agenda

A photograph of a modern building with a glass facade and a green roof. A sign in the foreground reads 'SO GRÜN WIE POTSDAM'.

2
Aktuelle Themen

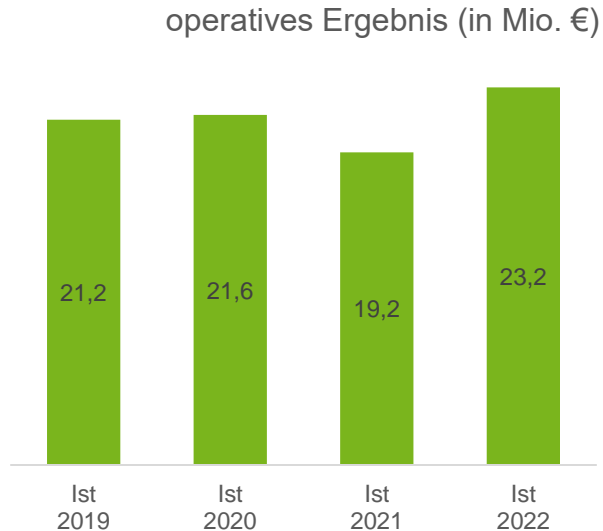
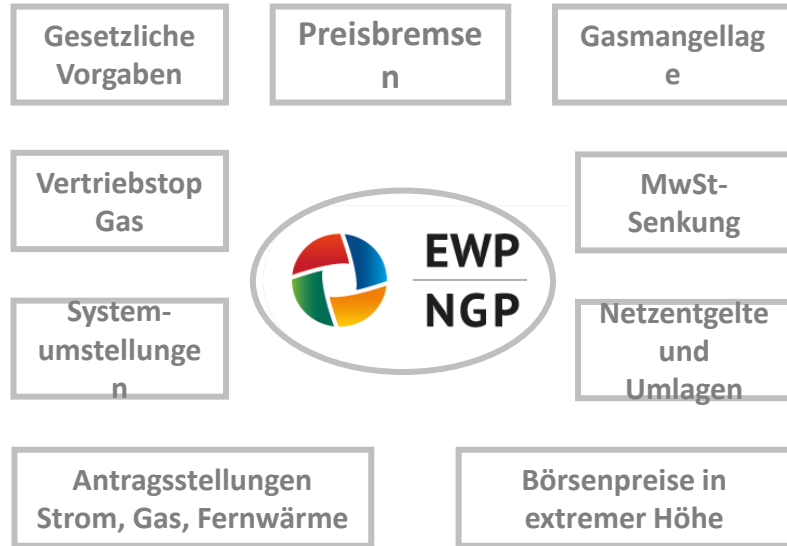
A photograph showing a large field of solar panels in the foreground and several wind turbines in the background under a cloudy sky.

3
Strategieausblick

A photograph of an industrial facility, possibly a power plant or refinery, featuring tall chimneys and cranes against a grey sky.

4
Herausforderungen

Wichtigster Erfolg: Operatives Ergebnis wächst stabil - trotz widrigster Marktbedingungen!



Unter schwierigsten Marktbedingungen (Corona- und Energiekrise) ist es uns gelungen, das operative Ergebnis um 4 Mio. € zu steigern.

Geschafft: Erstmalig haben wir unser geplantes Investitionsvolumen übertroffen!



Investitionsausgaben 2018 bis 2022
in Mio. €



- ✓ Erfolgreiche **Reorganisation** des Bereichs Netzinvestitionen
- ✓ Erstellung eines **Personalkonzeptes** für den Aufbau **spartenübergreifenden Know-hows**
- ✓ Erhöhung des **Digitalisierungsgrades** im Prozess
- ✓ Etablierung eines **bereichsübergreifenden**, regelmäßigen auch mit **externen Projektpartnern**
- ✓ Aufbau eines **Rahmenvertragsmanagements**
- ✓ Start eines einheitlichen, kontinuierlichen **Reportings**

Unsere Optimierungsmaßnahmen im Investitionsprozess zeigen Wirkung – ein toller Erfolg für die zurückliegenden Krisenjahre!

Neu und vernetzt Denken: Die Gaskrise als „Gamechanger“ der Energiewende

Bausteine für die CO₂-Neutralität der Strom- und Wärmeversorgung:

- Geothermie, Solarthermie
- Photovoltaikanlagen
- Großluft-/Seewasserwärmepumpen
- Niedertemperaturnetze
- Wärmespeicher
- P2Heat-Anlagen
- Abwasserwärme
- ...



Die Ukraine Krise stellt die bisherigen Überlegungen der Energiewende, Gas als Brückentechnologie zu nutzen, auf den Kopf und fordert von uns schnell neue Antworten!

Alles neu: Krampnitz EnergiekonzeptPLUS als Blaupause für Potsdam!

- ✓ EnergiekonzeptPLUS: **CO2-Neutralität** in allen Szenarien (nach strenger BSKO Methode) **erreicht** oder deutlich übertroffen
- ✓ EnergiekonzeptPLUS: **Reduzierung** des **Einsatzes** von **Gas** um **ca. 85%**
- ✓ 1. Bauabschnitt Netze **im Zeit- und Kostenplan realisiert**
- ✓ **Alternativstandort Energiezentrale** gesichert und Planung begonnen
- ✓ Fortlaufender **Bürgerdialog** intensiviert
- ✓ **Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit ETP etabliert



Bürgerbeteiligungsworkshop beim Stadtteilstift Krampnitz 09/2022 | Foto: EWP^{WW}

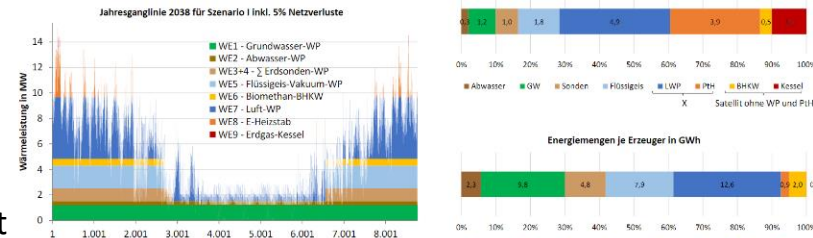


Abbildung zeigt Jahresganglinie (l.) eines der untersuchten Erzeugerszenarien. Aus Erzeugerleistungen und Energiemengen (r.) wird deutlich wie sich der Energiemix zusammensetzt

Mit dem EnergiekonzeptPLUS setzen wir neue Maßstäbe hinsichtlich
einer klimafreundlichen Energieversorgung in Potsdam!

Gut vernetzt: Die NGP wird zum starken spartenübergreifenden Netzbetreiber in der Region!

- ✓ **Masterplan** zur inneren und äußeren Erschließung von Krampnitz in erfolgreicher Umsetzung
- ✓ Angebot **Dienstleistung Netz- und Anlagendokumentation** im Verbund
- ✓ **GIS-Kooperation** mit StWB Brandenburg ausgebaut
- ✓ Rollout für **intelligente Messsysteme** vorbereitet
- ✓ **Dienstleistungsangebote** für kleinere Netzgesellschaften **im Aufbau**



Aus der „kleinen Netzgesellschaft“ haben wir einen erfolgreichen spartenübergreifenden Netzbetreiber aufgebaut – zukünftig starker Dienstleistungsanbieter.

Agenda



2

Aktuelle Themen



3

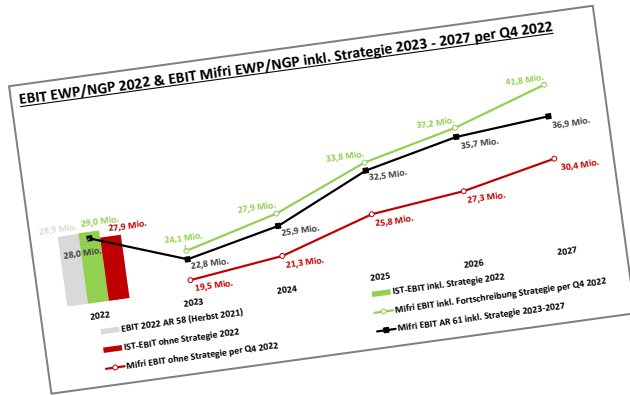
Strategieblick



4

Herausforderungen

In allen strategischen Überlegungen haben wir die Herausforderungen von morgen im Blick!

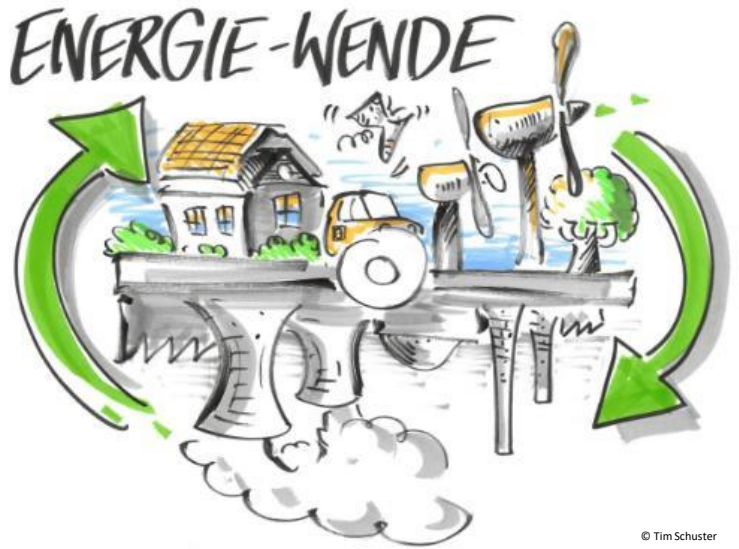


- ✓ Ableitung einer ganzheitlichen **Unternehmensstrategie** und spezifischer **Bereichsstrategien**
- ✓ **Monetäre Bewertung** aller strategischen Maßnahmen
- ✓ **Stringentes Maßnahmenmonitoring** im Rahmen des Strategieboards
- ✓ **Regelmäßiges Strategiereview** zur kontinuierlichen Weiterentwicklung
 - Berichterstattung nach CSRD (noch nicht verpflichtend)

Maßnahmen zur Klimawende und Ressourcenschonung sind fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, um als Versorgungsunternehmen am Markt bestehen zu können. EU-Taxonomie wird bereits „gelebt“.

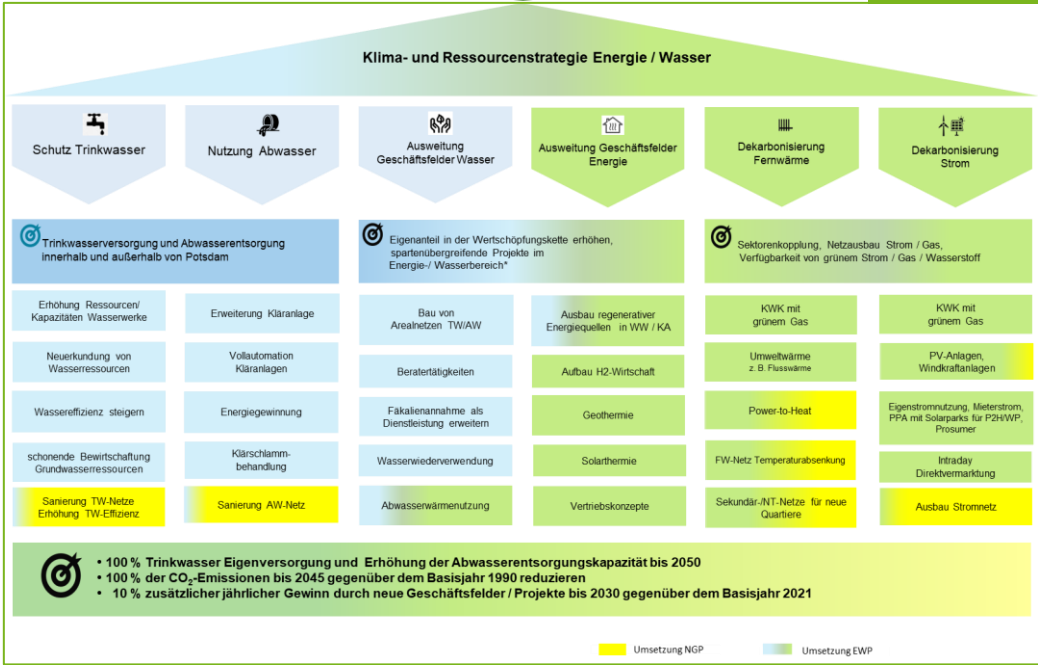


Die Energie- und Klimawende verlangt eine enge Zusammenarbeit mit allen wichtigen Stakeholdern!



Unser Beitrag zur Umsetzung des Masterplan 100% Klimaschutz!

- enge Einbindung des Aufsichtsrates in **strategische Entscheidungen**
- Mitarbeit am **Energieleitplan** der LHP





**Klima- und Ressourcenstrategie –
Wasser**

Klima- und Ressourcenstrategie –
Wärmekonzept 2030

Neue Beteiligungen – neue Möglichkeiten

Überblick wichtigste Projekte - Wasser

- **WW Rehbrücke - Kapazitätserhöhung** der Trinkwasseraufbereitung
 - Verbesserung der **Wasserqualität**
 - Erhöhung **Automatisierungsgrad**
- **WW Wildpark West – Ablösung** der offenen Trinkwasserbereitung
 - Erhöhung der Versorgungssicherheit
 - Reduzierung von Betriebs- und Instandhaltungsaufwand

5 Wasserwerke
2 Kläranlagen
Pumpwerke
Brunnen
Reinwasserspeicher



WW Wildpark West



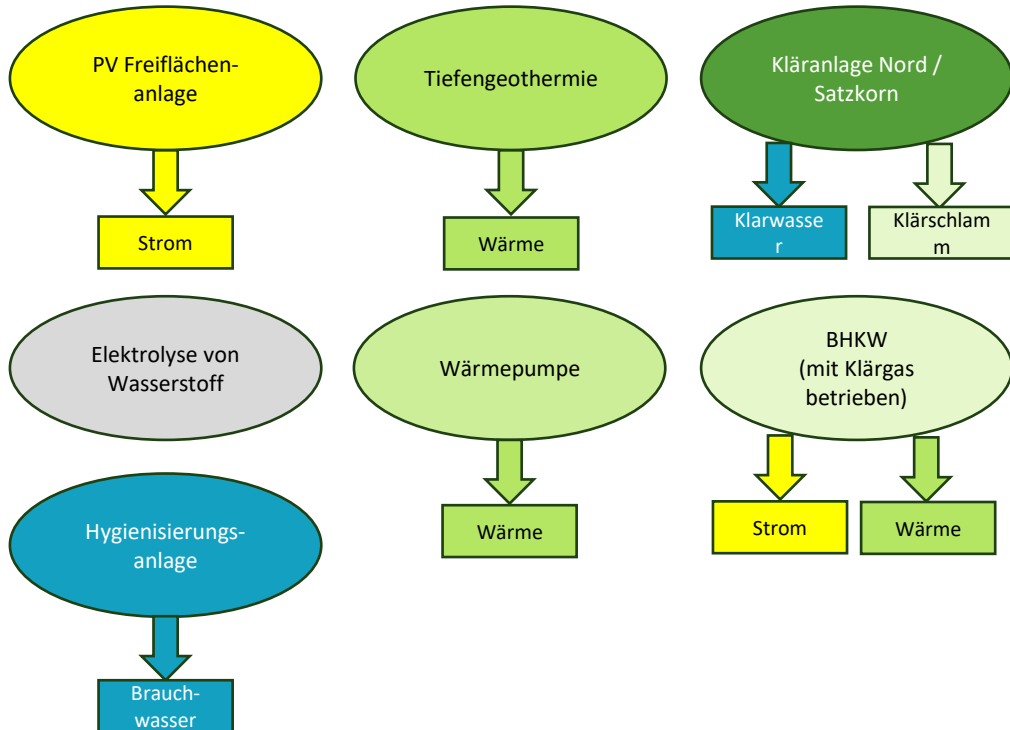
WW Rehbrücke

950 km Länge
des Trinkwasser-
netzes

Multivalenter Energiestandort Lerchensteig

Schematische Darstellung der Erzeugungsanlagen und der erzeugten Medien – **Alles an einem Ort!**

Leuchtturm-Projekt



- fast **10 % grüne Fernwärmeerzeugung** aus Klarwasser-Wärmepumpe und Tiefengeothermie
- Erzeugung **grüner Gase** (Wasserstoff, Biomethan) als Brennstoff für KWK
- Hygienisierung des Klarwassers zur **Bewässerung der Parks**
- Die vor Ort erzeugten Medien werden zum **Betrieb der Anlagen** genutzt und gleichzeitig **ins Netz eingespeist**

Klima- und Ressourcenstrategie – Wasser

▶ **Klima- und Ressourcenstrategie –
Wärmekonzept 2030**

Neue Beteiligungen – neue Möglichkeiten

Wärmekonzept 2030

Wesentliche Anpassungen im Vergleich zum Wärmekonzept 2019

Höherer Anteil Tiefe Geothermie

Aufgrund der ersten Erfahrungen in der Heinrich-Mann-Allee wurden die Anzahl der Tiefe Geothermie-Bohrungen und die sich ergebende Wärmemenge erhöht.

Reduktion des KWK-Anteils

In Folge der Gaskrise und des damit verbundenen Ausstiegsszenarios wurde der KWK-Anteil reduziert.

Mehr Power-to-Heat

In Erwartung einer Zunahme der Verfügbarkeit von preiswertem grünem Strom wurde der Power-to-Heat-Anteil um 10 MW erhöht und die Realisierung der Anlagen bis 2030 vorgezogen.

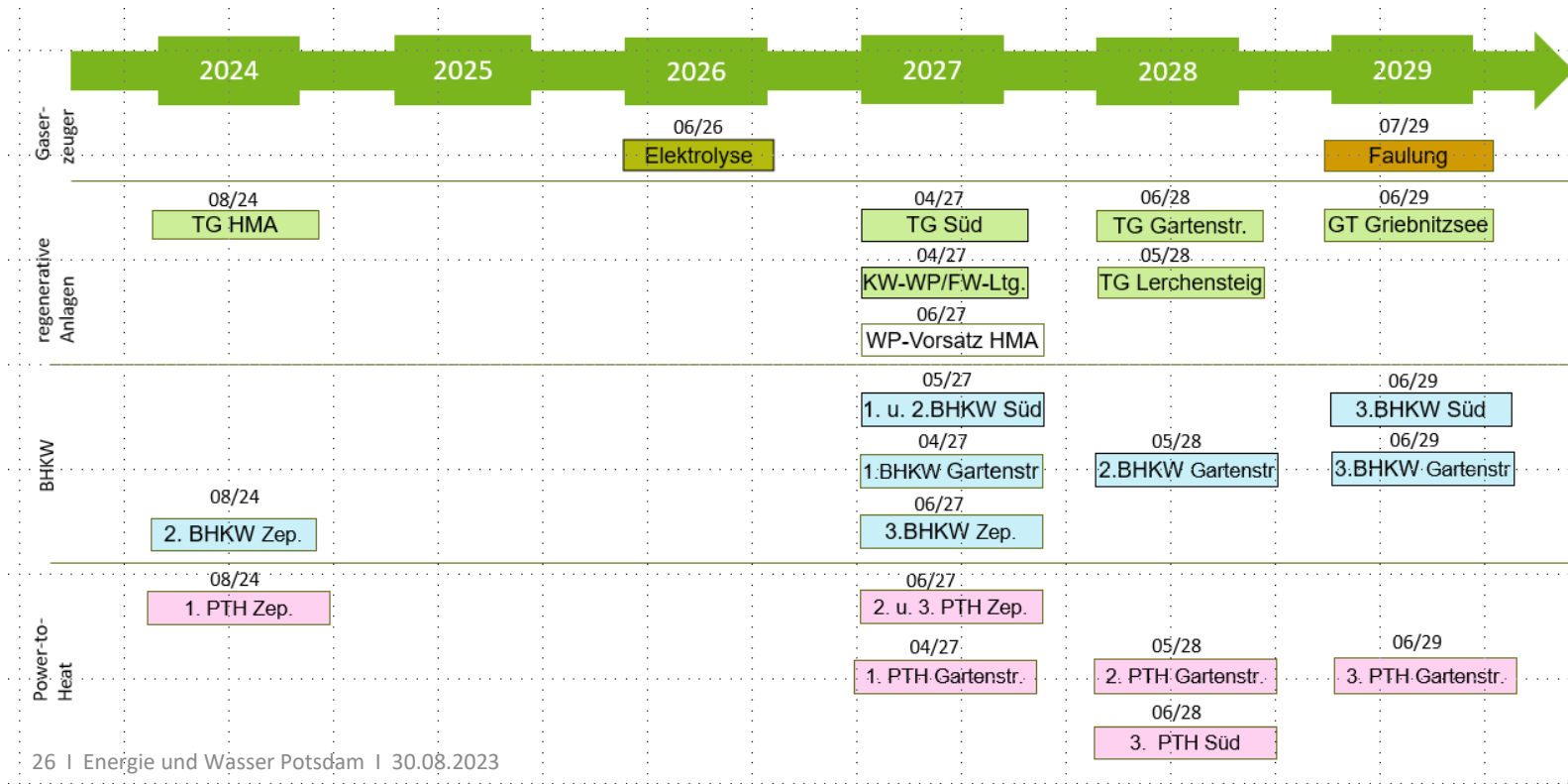
Zusätzlicher Standort für Wärmeerzeugung

Zudem wird auf dem Gelände der Kläranlage Nord ein multivalenter Energiestandort entwickelt.

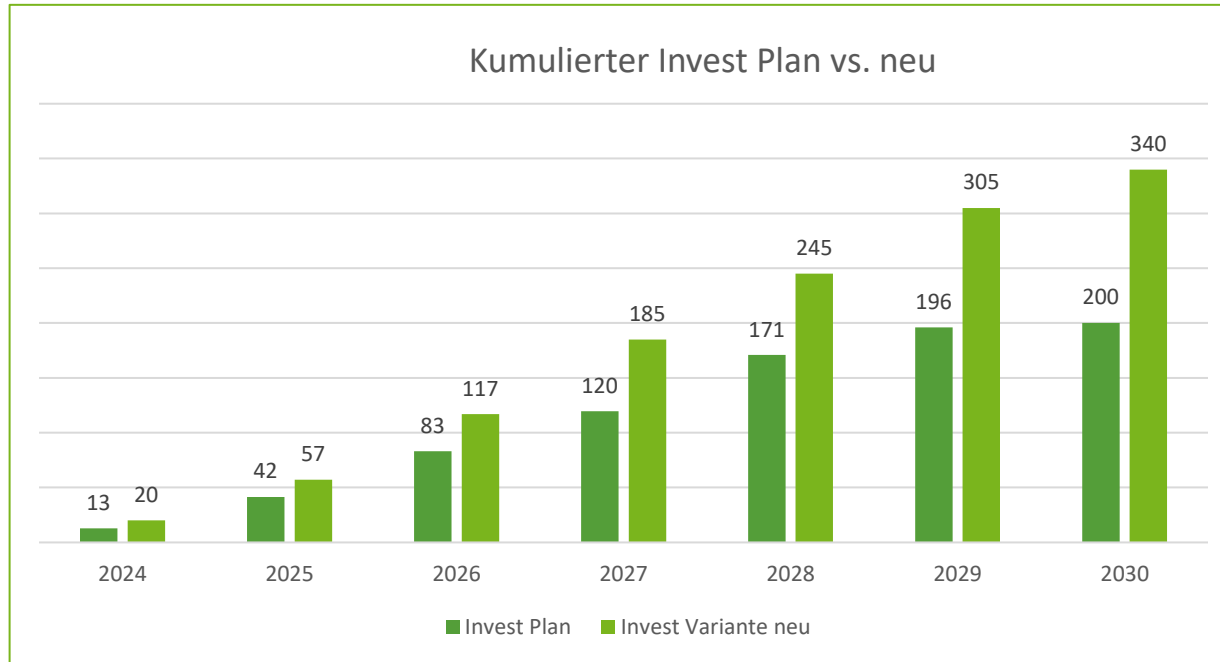


Anlageninbetriebnahme-Zeitplan

Späteste Zeitpunkte gemäß Ausschreibungsplan iKWK/KWK



Entwicklung der Invest-Kosten kumuliert bis 2030 (in Mio. €)



Klima- und Ressourcenstrategie – Wasser

Klima- und Ressourcenstrategie –
Wärmekonzept 2030

▶ **Neue Beteiligungen – neue Möglichkeiten**

Erneuerbare Großerzeugungsanlagen

- Errichtung **Solarparks** wurden genehmigungsrechtlich erleichtert
- Mit dem „Osterpaket 2022“ sind theoretisch erstmals **Windenergieanlagen** auf **Stadtgebiet** möglich.



Von Potsdamern für Potsdamer

Regionaler Grünstrom für Potsdam

Die EWP verfolgt seit 2022 konkrete Projekte für den Ausbau Erneuerbarer Erzeugungsanlagen auf Potsdamer Stadtgebiet und in der Region

Es gilt als sehr **wahrscheinlich**, dass perspektivisch **auch ohne** Initiative der EWP **Windparks auf Potsdamer Stadtgebiet** errichtet werden.

LHP und EWP wollen die **aktuell günstigen Rahmenbedingungen** nutzen:

- Alle Bürger und besonders **ländliche Stadtteile** sollen auch wirtschaftlich **profitieren**
- Beitrag zur **Versorgungssicherheit** und Strompreisstabilität
- Signifikanter Beitrag zur **Erreichung** der Potsdamer **Klimaziele**
- Schaffung **signifikanter Einnahmequellen** und Stärkung der **Zukunftsfähigkeit der EWP**

Den Strombedarf Potsdams aus erneuerbarem und regionalem Grünstrom zu decken, ist realistisch!

Aktueller Stand

Solarparks

- Großkreutz PV: Pachtvertrag unterzeichnet; Aufstellungsbeschluss B-Plan
- Uetz PV: Pachtvertrag in Endverhandlung
- Fressdorfer Heide PV: Planungsrecht geklärt

Windkraft

- Planungsrechtliche Rahmenbedingungen in Prüfung

Vor dem Hintergrund fortschreitender Projektreife

- Vorgespräche mit Finanzierungspartnern
- Unterstützung PwC zur Gesellschaftsstruktur eingeholt



Agenda



2

Aktuelle Themen



3

Strategieblick

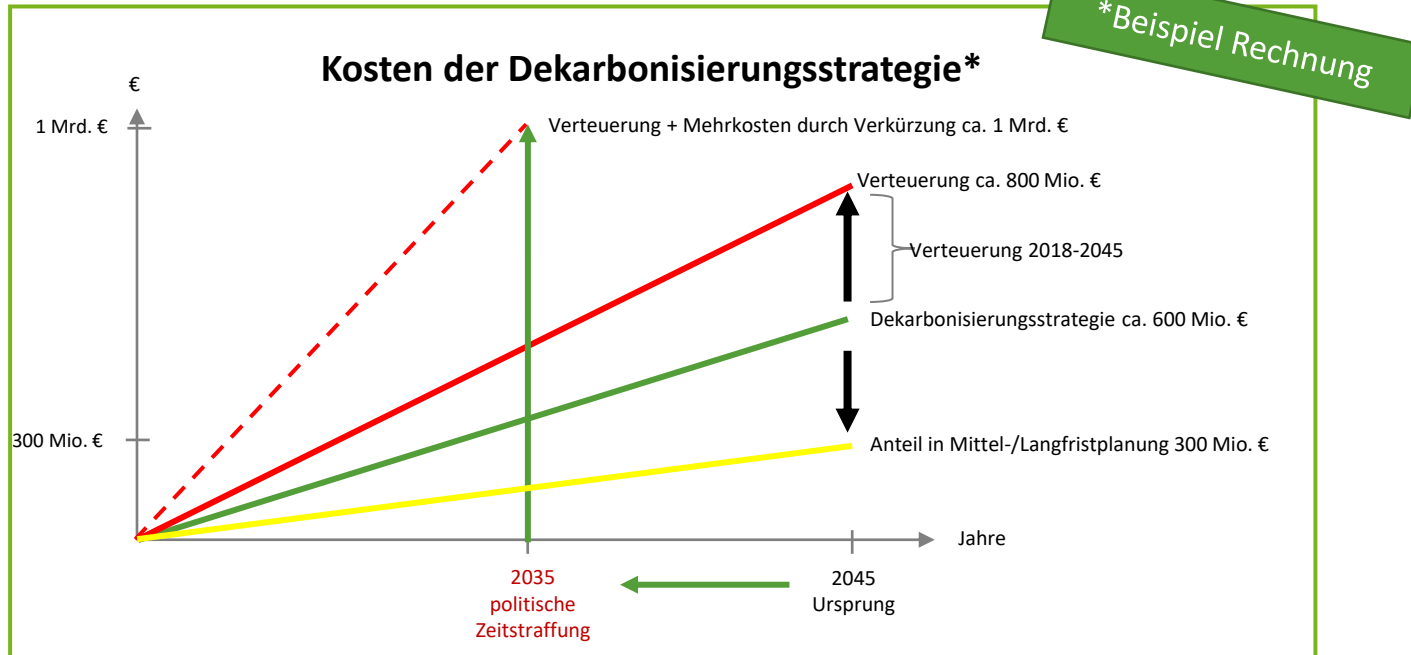


4

Herausforderungen

Dekarbonisierung: Schneller und teurer!

- **Ressourcenmangel** und **Lieferschwierigkeiten**
- **Planungsrecht**/Geschwindigkeit von **Genehmigungen** der Baumaßnahmen



Unsere Herausforderungen bei der kommunalen Energiewende

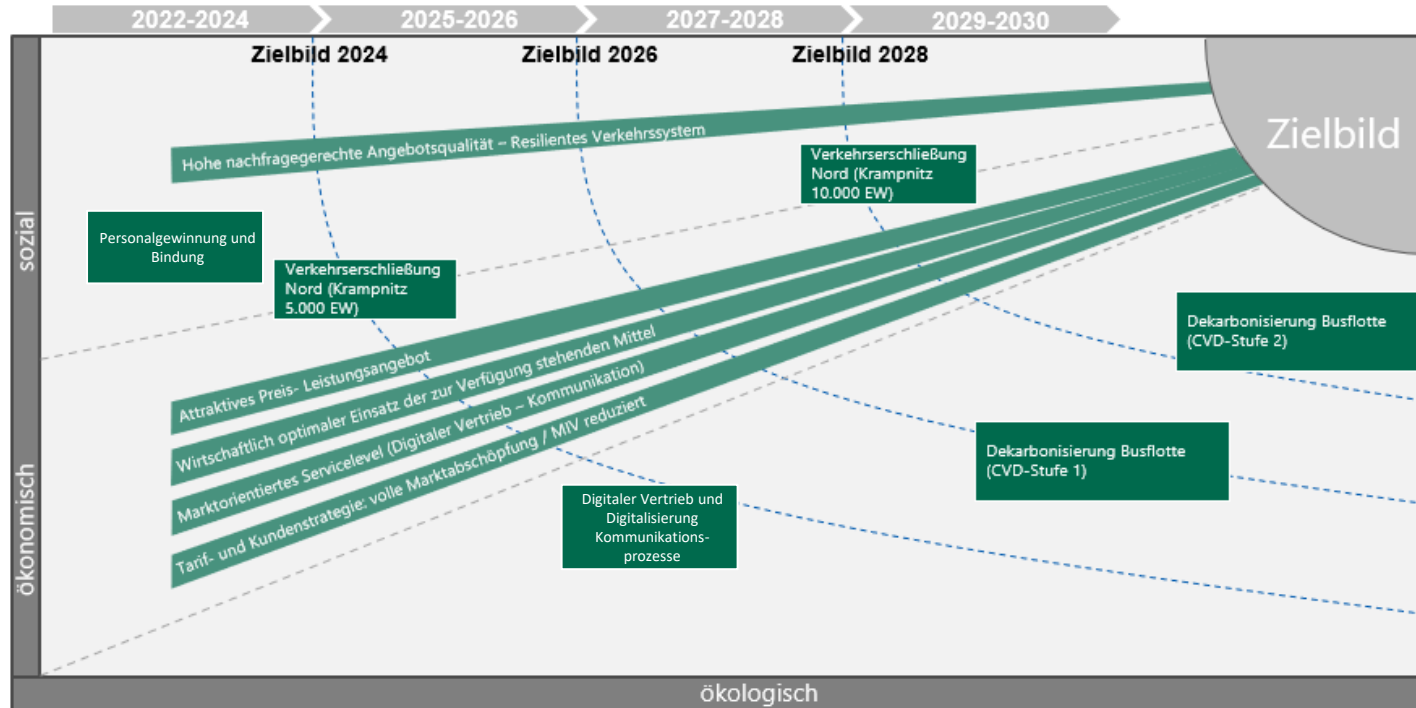
- Umstellung unseres Geschäftsmodells vom Energieversorger zum **Energiewende-Dienstleister**.
- **Ohne Eigenkapital und Finanzierung** keine Energiewende in Potsdam.
- Umgang mit dem **Fachkräftemangel** wird für uns zum entscheidenden Erfolgsfaktor.
- **Unsere Netzgesellschaft** muss sich **stärker dem Drittgeschäft** zuwenden.
- **Partnerschaften** und **Kooperationen** sind notwendig, um unsere Projekte realisieren zu können.
- **Enges Zusammenspiel** zwischen Stadtverwaltung und EWP – wir müssen Themen **gemeinsam** vorantreiben!



Gemeinsam die kommunale Energiewende vorantreiben!

ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

ViP- Roadmap 2023 – 2030 - Auszüge





Digitale Vertriebsplattformen bei der ViP zukünftig essenziell

Rahmenbedingungen

- Digitalisierung im ÖPNV schreitet permanent voran.
- Bisherige Ausrichtung waren Kooperative Absätze mit anderen VU.
- Der Kundenwunsch nach der Zusammenfassung von Mobilitätsformen wächst.
- Deutschlandticket verändert zudem den Vertriebsmarkt und die heute gültige Tariflandschaft erheblich.
- Es gilt, den VBB-Tarif zu analysieren, zu überarbeiten und mit den politischen Vorgaben zu synchronisieren.
- Einnahmentwicklung aktuell nicht abschätzbar.

Aktueller Stand

- Entscheidungen zur strategischen Ausrichtung der ViP zum digitalen Vertrieb sind getroffen.
- Forcierung Neukundengewinnung und Einnahmensicherung
- Vorbereitung Umsetzung der Erweiterung ABO-online und Handyticket.
- Abstimmung mit Herstellern, Anbietern und Partnern (VBB, anderen Verkehrsunternehmen laufen).

Nächste Schritte

- Beauftragung ABO auf Handy, um am 1. Januar 2024 starten zu können.
- Komplette Umsetzung ABO-online in den Vertriebssystemen der ViP bis Mitte 2025.
- Konzeption des Zielbildes einer Mobilitätsplattform.
- Aufbau von Mobilitätsstationen in Zusammenarbeit mit der LHP und BVG.

Gewinnung und Bindung der Fahrpersonale ist Kernelement zur Stabilisierung des Fahrbetriebs



Rahmenbedingungen

- Aktuell Tarifvertrag T-VN-BRB läuft noch bis 31. Dezember 2023.
- T-VN aktuell über alle abgedeckten Mitarbeitergruppen nicht wettbewerbsfähig.
- Akuter und dauerhafter Fahrer-mangel wird durch „Tariffucht“ und zahlreiche vorzeitige Renteneintritte verschärft.
- Starker Wettbewerb mit anderen VUs um Fahrpersonale (Bus); Wettbe- werber: BVG u. a..
- Hohe Kostenbelastung der gewerb- lichen Mitarbeiter infolge Inflation.

Aktueller Stand

- Einigung zwischen Verdi und KAV zur Inflationsausgleichsprämie in enger Kopplung mit Anschlussstarifvertrag ab 07/2024.
- Projekt „Verbesserung der Beschäfti- gungsbedingungen für die Fahrper-sonale“ durch übertarifliche Zulagen eingesteuert.
- Weiterhin hoher Krankenstand und Fahrtenausfälle.

Nächste Schritte

- Entwicklung und Umsetzung weiterer lohnergänzender Zulagen im Fahr- dienst.
- Entwicklung von Personalbindungs- maßnahmen wie bspw. Wohnungs- beschaffung, Unterstützung bei Behörden etc..
- Ergänzung der Rekrutierungsaktivi- täten (bspw. Auftritt auf Jobbörsen, digitaler Arbeitsmarktangang etc.).
- Weitere Intensivierung der Personal- betreuung.
- Vorbereitung einer eigenen Fahr- schule für Bus und TRAM.



Der Einstieg in die E-Mobilität verläuft planmäßig

Rahmenbedingungen

- Inkrafttreten der Clean Vehicle Directive (CVD) in 08/2021.
- Konsequenz: 45% der im Zeitraum von 08/2021 – 2025 neu beschafften Busse müssen „sauber“ sein. Quote der sauberen Busse steigt im Zeitraum zwischen 2026 und 2030 steigt auf 65%.
- Grundsatzentscheidung zwischen E- und H2-Bussen erforderlich.
- Richtungsentscheidung für Ausrichtung der Ladeinfrastruktur erforderlich.
- Anstieg der Produktionskosten durch neue Antriebstechnologie erwartet.

Aktueller Stand

- Richtungsentscheidung zu Gunsten der Flottenausrichtung auf E-Busse liegt vor (gutachtenbasiert).
- Busbeschaffungskonzept für den Beschaffungszeitraum bis 31.12.2025 wurde erstellt.
- Förderanträge für die Beschaffung von 23 E-Bussen i. H. v. 4.672 T€ in 12/2022 von PTJ bewilligt.
- Betriebshofkonzept aktuell in Überarbeitung.
- Förderbescheid für Einrichtung der Ladeinfrastruktur i. H. v. 3.674 T€ liegt seit 05/2023 vor.

Nächste Schritte

- Start der Busausschreibung in 08/2023 mit Gremiovorbehalt.
- Inbetriebnahme der 23 E-Busse ab Q1/2025.
- Finalisierung Betriebshofkonzept für E-Bus-Abstellung und -Ladung.
- Festlegung der dezentralen Ladepunkte.
- Ausschreibung und Vergabe für das Energieversorgungskonzept.
- Weiterentwicklung des Betriebskonzeptes für mehrjährigen Mischbetrieb (E- und Diesel).

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**